

Krankengruppen für Demenzpatienten während der fachlich geleiteten Angehörigengesprächsgruppen

Alzheimer
**ANGEHÖRIGEN
INITIATIVE e.V.**



Ausrichtung und Ziele

Betreuungsgruppen sind niederschwellige Hilfsangebote um pflegenden Angehörigen die Teilnahme an den Angehörigengesprächsgruppen zu ermöglichen. Durch sie werden die Angehörigen für zwei Stunden von der Betreuung des Demenzkranken befreit, so dass sie an der zweimal monatlich stattfindenden fachlich geleiteten Angehörigengesprächsgruppe teilnehmen können. Dadurch können die Angehörigen ohne Anwesenheit des Kranken frei über ihre Probleme in der Betreuung des Kranken reden und durch die Aufarbeitung konflikthafter Situationen Kraft für die weitere Betreuungsleistung schöpfen.

Durch ein geeignetes und den Bedürfnissen der Kranken weitmöglichst angepasstes Betreuungsangebot bieten Betreuungsgruppen den Kranken für zwei Stunden die Möglichkeit, Gemeinschaft in einem beschützenden Rahmen zu erfahren. In einer gelassenen, toleranten Atmosphäre werden die Teilnehmer in ihrer Andersartigkeit angenommen und auf ihre Defizite, Gefühle und Bedürfnisse individuell eingegangen. So werden Frustrationen und Überforderung sowie Versagensängste weitgehend vermieden, was die Befindlichkeit der Kranken auch über die Dauer der Betreuungsgruppe hinaus positiv beeinflusst.

Unsere Betreuungsgruppen arbeiten nach folgendem bewährten Konzept: In der Betreuungsgruppe arbeiten ein bis zwei gerontopsychiatrische Fachkräfte, AltenpflegepraktikantInnen, und ehrenamtliche HelferInnen mit. Bis zu 11 Demenzerkrankte werden häufig in einer Gruppe betreut. Der optimale Betreuungsschlüssel liegt bei 1:2. Hierdurch bleibt für die individuelle Zuwendung genügend Freiraum, um - orientiert an der Lebensgeschichte der Kranken - auf deren aktuelle Bedürfnisse einzugehen zu können.

Pflegerische Hilfen wie etwa die Versorgung inkontinenter Teilnehmer oder die Hilfe bei der Nahrungsaufnahme werden während des Angebots übernommen.

Räumlichkeiten und Grundausstattung

Unsere Betreuungsgruppen treffen sich zweimal im Monat genau zu der Zeit, zu der sich im selben Haus

für zwei Stunden die jeweilige Angehörigengesprächsgruppe trifft. Die Angehörigengesprächs- und Betreuungsgruppen treffen sich in Räumen der Selbsthilfekontaktstellen, Nachbarschaftsheimen oder Tagesstätten. Das spezielle Beschäftigungsmaterial für Demenzkranke (Bälle, große Handpuppen, Tücher, behindertengerechte Spiele, Kassettenrekorder usw.) stellt immer die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. zur Verfügung. Eine Küche und behindertengerechte Toiletten sind in den meisten von uns genutzten Einrichtungen vorhanden.

Ablauf eines Treffens der Betreuungsgruppe

Bei der Durchführung wird ein milieuthérapeutischer Rahmen und ein klar strukturierter Ablauf mit angemessenen Aktivierungsangeboten eingehalten: Zu den festen Bestandteilen gehören die eingehende Begrüßung der Teilnehmer. Am runden Tisch werden warme bzw. erfrischende Getränke und Gebäck angeboten. Daran schließt sich ein gemeinsames Bewegungsangebot wie leichte Sitzgymnastik oder Tanzen an. Darüber hinaus werden wechselnde Aktivitäten in der Gruppe oder individuell mit Einzelnen durchgeführt. Dazu gehört u.a. Spiele, deren Regeln so abgewandelt werden, dass auch Demenzkranke daran teilnehmen können. Den Abschluss bildet nach gemeinsamen Spielen das fröhliche Singen altbekannter Lieder.

Kosten und Finanzierung

Die Teilnahmegebühr beträgt **10 €** pro Gruppentreffen. Diese Einnahmen decken nicht die Kosten für die betreuende Fachkraft und die Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtlichen und sonstiger Kosten. Insbesondere die Kosten für die regelmäßigen Besprechungen, die Öffentlichkeitsarbeit und die wichtige Teilnahme an Fortbildungen werden durch die Teilnehmergebühren nicht gedeckt. Die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. bringt daher weitere Eigenmittelanteile mit ein.

Die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. unterhält derzeit in acht Bezirken Berlins Betreuungsgruppen, die sich gleichzeitig zu den dort stattfindenden Angehörigengesprächsgruppen treffen. Wegen der großen Nachfrage auch aus anderen Bezirken ist eine Ausweitung des Angebots geplant.

